

Eloro durchschneidet 234,19 g Ag eq/t über 53,20 Meter in der mineralisierten Hülle der Santa Barbara Breccia Pipe im Iska Iska Silber-Zinn Polymetallic Projekt, Potosi Department, Bolivien

- **Step-Out-Bohrungen nordwestlich der Brekzienröhre Santa Barbara zeigen, dass die mineralisierte Streichenlänge der Brekzienröhre und die umgebende mineralisierte Hülle auf über 1,2 Kilometer erweitert werden kann**
- **Definitionsbohrungen sind im Gange, um eine erste NI 43-101-konforme Mineralressource innerhalb eines Zielblocks zu definieren, der 1.200 Meter entlang des Streichens und 500 Meter breit ist und sich bis zu einer Tiefe von 600 Meter in der Santa Barbara Breccia Pipe und der umgebenden mineralisierten Hülle erstreckt**

Toronto, Kanada, 7. September 2021 - Eloro Resources Ltd. (TSX-V: ELO; OTCQX: ELRRF FSE: P2QM) ("Eloro" oder das "Unternehmen") freut sich, ein Update zu seinem Silber-Zinn-Polymetall-Projekt Iska Iska im Department Potosi im Süden Boliviens bekannt zu geben. Bis heute hat das Unternehmen 58 Diamantbohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 26.982 Metern niedergebracht, um wichtige Zielgebiete bei Iska Iska zu erproben. Diese Pressemitteilung berichtet über die Bohrergebnisse von vier Bohrlöchern, die die mineralisierte Hülle der Santa Barbara Breccia Pipe (SBBP") (Bohrlöcher DDHK-19 und DHK-20) und den zentralen-südlichen Teil der Central Breccia Pipe (CBP") (Bohrlöcher DCN-04 und DCS-02) erprobten. Bis dato hat jedes Bohrloch, das untersucht wurde, mehrere meldepflichtige mineralisierte Abschnitte ergeben. Derzeit sind bei Iska Iska drei Bohrgeräte im Einsatz. Zwei Oberflächenbohrgeräte schließen die Bohrungen bei SBBP ab, um eine erste Ressource gemäß National Instrument 43-101 (NI-43-101") zu umreißen. Ein drittes Bohrgerät, ein Untertagebohrgerät, befindet sich am westlichen Ende des Stollens Santa Barbara und erprobt den östlichen Teil von SBBP und dessen mineralisierte Hülle. Abbildung 1 ist eine geologische Übersichtskarte mit den Standorten der Bohrlöcher und einer aktualisierten geologischen Interpretation. Diese Karte zeigt eine kürzlich identifizierte robuste magnetische Anomalie im Nordwesten von SBBP, wo die Bohrungen im Gange sind (siehe Pressemitteilung vom 7. Juni 2021 für einen Überblick über die magnetischen Ergebnisse). Abbildung 2 ist ein Nord-Süd-Abschnitt, der die große potenzielle Erweiterung des mineralisierten SBBP-Systems zeigt. Tabelle 1 enthält die wichtigsten Bohrergebnisse mit Definitionen der chemischen Symbole und Tabelle 2 listet die abgeschlossenen Bohrungen, deren Ergebnisse noch ausstehen, sowie die laufenden Bohrungen in den drei wichtigsten Zielgebieten auf. Die Highlights sind wie folgt:

Höhepunkte:

- **Bohrloch DHK-20**, das vom westlichen Ende der unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa in einem Winkel von -50 Grad zu Bohrloch DHK-18 gebohrt wurde, das 129,65 g

Ag eq/t auf 300,75 Meter durchschnitt (siehe Pressemitteilung vom 28. Juli 2021), ergab **234,19 g Ag eq/t (70,5 g Ag/t, 2,31 % Zn, 2,74 % Pb und 0,04 % Sn) auf 53,20 Meter** von 139,35 Meter bis 192,55 Meter, einschließlich eines höhergradigen Anteils von **931,73 g Ag eq/t (367,29 g Ag/t, 5,64 % Zn, 13,67 % Pb und 0,10 % Sn) auf 9,26 Meter**. Mehrere zusätzliche signifikante mineralisierte Abschnitte kommen oberhalb und unterhalb dieses Abschnitts vor. Die Mineralisierung kommt innerhalb der mineralisierten Umhüllung östlich von SBBP in allen Wirtsgesteinstypen vor.

- Das **Bohrloch DHK-19**, das in südöstlicher Richtung in einem Winkel von -45 Grad vom westlichen Ende der unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa gebohrt wurde, durchteufte **108,24 g Ag eq/t (3,14 g Ag/t, 0,24 g Au/t, 2,02 % Zn und 0,58 % Pb) auf 48,2 Meter** von 46,95 Meter bis 95,15 Meter in alteriertem Dazit in der mineralisierten Hülle des SBBP. Dies beinhaltet einen höhergradigen Abschnitt mit **180,76 g Ag eq/t (4,46 g Ag/t, 0,35 g Au/t, 3,58 % Zn und 1,04 % Pb) auf 15,02 Meter**. Mehrere weitere signifikante mineralisierte Abschnitte kommen oberhalb und unterhalb dieses Abschnitts vor.
- **Bohrloch DCN-04** wurde in einem Winkel von -80 Grad nach Norden von der nördlichen Radialplattform des CBP gebohrt. Dieses Bohrloch durchteufte siebzehn mineralisierte Abschnitte, die hauptsächlich Sn-Ag enthalten, auf einer Länge von 851,4 Metern. Die besten Ergebnisse beinhalten **71,54 g Ag eq/t (32,58 g Ag/t und 0,10% Sn) auf 97,10 Meter** von 134,40 bis 231,5 Meter; **101,52 g Ag eq/t (28,74 g Ag/t und 0,19% Sn) auf 62,01 Meter** von 281,40 bis 343,41 Meter; **134,33 g Ag eq/t (70,42 g Ag/t und 0,16% Sn) über 22,59 Meter** von 417,05 bis 439,64 Meter; und **236,96 g Ag eq/t (92,21 g Ag/t und 0,25% Sn) über 17,45 Meter** von 659,55 bis 677,00 Meter.
- **Bohrloch DCS-02** wurde in südöstlicher Richtung in einem Winkel von -60 Grad von der südlichen Radialplattform des CBP gebohrt. Dieses Bohrloch, das auf 800,5 Meter gebohrt wurde, durchschnitt neun meldepflichtige mineralisierte Ag-Zn-Pb-Sn-Abschnitte. Die besten Ergebnisse beinhalten **79,53 g Ag-Äq/t (einschließlich 0,21 % Sn) auf 19,42 Meter**, **101,01 g Ag-Äq/t (32,75 g Ag/t, 0,76 % Zn, 0,75 % Pb) auf 10,47 Meter** und **130,95 g Ag-Äq/t (34,14 g Ag/t, 0,10 g Au/t, 1,35 % Zn und 0,56 % Pb) auf 7,40 Meter**. Die Mineralisierung im südlichen Teil des CBP ist bemerkenswert, da sie bedeutende Zn- und Pb- sowie Ag- und Sn-Gehalte aufweist, eine Metallzusammensetzung, die eher mit SBBP und Porco vergleichbar ist. Der nördliche Teil des CBP enthält überwiegend Sn-Ag, was auf einen tieferen Ursprung dieses Teils der Brekzienröhre schließen lässt.

Bedeutende potenzielle Erweiterung der Santa Barbara Breccia Pipe

Die Daten einer von Eloro durchgeführten magnetischen Bodenuntersuchung (siehe Pressemitteilung vom 7. Juni 2021) umrissen ein markantes Gebiet mit anomal niedriger magnetischer Variabilität nordwestlich des SBBP (siehe Abbildung 1), das wahrscheinlich eine starke hydrothermale Alteration widerspiegelt. Die anschließende 3D-Inversionsmodellierung bestätigte, dass dieses Gebiet einen Bohrtest rechtfertigt, da dieses Muster mit dem SBBP und dem CBP vergleichbar ist, die beide durch ähnliche magnetische Anomalien gekennzeichnet sind. Die vor kurzem abgeschlossenen Bohrlöcher DSB-12, das in südöstlicher Richtung bei -40 Grad gebohrt wurde, und DSB-13, das auf einem Abschnitt bei -65 Grad gebohrt wurde, durchschnitt stark alterierten Dazit und Brekzien mit weit verbreiteter Mineralisierung. Wie in Abbildung 2, einem Nord-Süd-Schnitt, dargestellt, erhöhen diese Bohrungen die potenzielle Streichenlänge des SBBP und der umgebenden mineralisierten Hülle auf mehr als 1,2 Kilometer.

Abbildung 3 zeigt Bilder von repräsentativen Feldern des mineralisierten Bohrkerns. Zu den identifizierten Sulfidmineralien zählen Pyrit, Bleiglanz, Sphalerit und Chalkopyrit, die von Kassiterit begleitet werden. Die Analysen stehen noch aus, aber der Stil der Mineralisierung ähnelt dem, der in den Bohrlöchern in der mineralisierten Hülle des SBBP durchschnitten wurde.

Tom Larsen, CEO von Eloro, kommentierte: "Das Unternehmen freut sich, berichten zu können, dass die Brekzienröhre Santa Barbara und die sie umgebende mineralisierte Hülle tatsächlich viel größer ist als ursprünglich angenommen. Unsere Bohrkampagne konzentriert sich nun auf dieses ausgedehnte Gebiet, um eine erste NI 43-101-konforme Mineralressource zu definieren, die wir voraussichtlich im ersten Quartal 2022 abschließen werden. Darüber hinaus freue ich mich, bekannt geben zu können, dass das Unternehmen aufgrund der anhaltenden Verzögerungen bei der Probenahme im ALS-Labor in Lima, die auf Covid-19-bedingte Probleme zurückzuführen sind, vor kurzem Alfred H. Knight (AHK") Laboratories aus Großbritannien zusammen mit ALS Laboratories beauftragt hat, um diesen Rückstand abzubauen. AHK ist ein anerkanntes Unternehmen, das über ein weltweites Netzwerk von akkreditierten Labors in über 35 Ländern verfügt. Aufgrund der hohen Nachfrage seitens der Bergbauunternehmen in der Region haben sie kürzlich Einrichtungen in Bolivien eröffnet. Dies ist eine bedeutende Entwicklung, die die Berichterstattung über die Bohrergebnisse bei Iska Iska in Zukunft verbessern wird."

Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Eloros Executive Vice President Exploration, kommentierte: "Die sehr ermutigenden mineralisierten Abschnitte in den Bohrlöchern, die die magnetische Anomalie nordwestlich von SBBP erprobten, haben das Potenzial für eine bedeutende Erweiterung dieses Zielressourcengebiets eröffnet. Die Streichenlänge von SBBP und seiner Umhüllung, die ungefähr in nord-nordwestlicher Richtung verläuft, beträgt nun mehr als 1,2 Kilometer und bleibt in alle Richtungen offen. Das derzeitige Zielgebiet für die Mineralressourcendefinition erstreckt sich über eine Streichenlänge von etwa 1,2 Kilometer, ist 500 Meter breit und reicht bis in eine Tiefe von mindestens 600 Meter. Die Bohrlöcher im CBP-Gebiet liefern weiterhin ermutigende Werte, doch werden weitere Bohrungen auf diesem und dem Porco-Zielgebiet erst nach Abschluss der Bohrungen im SBBP-Gebiet durchgeführt. Die IP/Res-Vermessung im SBBP-Gebiet kommt gut voran und wird wichtige Informationen liefern, um die Kontinuität der Mineralisierung zwischen den Bohrlöchern besser zu bestätigen, insbesondere die höhergradigen Zonen mit einem höheren Sulfidgehalt."

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, Geschäftsführer von Eloros bolivianischer Tochtergesellschaft Minera Tupiza S.R.L., sagte: "Die Interpretation von Aster/Landsat-Satellitenbildern und später die magnetische Untersuchung im nordwestlichen Sektor des SBBP haben eine beträchtliche anomale Zone aufgezeigt, die wahrscheinlich eine weit verbreitete hydrothermale Alteration widerspiegelt. Die ersten Diamantbohrlöcher DSB-12 und DSB-13 haben eine Reihe von gut mineralisierten Abschnitten durchschnitten, in denen Messungen mit der XRF-Kanone Ag, Sn, Pb, Zn und Wolfram (W) bestätigen. Diese Mineralisierung befindet sich in dazitischen Vulkankuppeln, die von lokalen Abschnitten gut mineralisierter Brekzien mit überwiegend dazitischen Gesteinsbrocken durchschnitten werden, die von einer Turmalinmatrix umgeben sind, die durch Sulfide und Kassiterit ersetzt wird. Diese Entdeckung erweitert den SBBP und die damit verbundene mineralisierte Hülle entlang des Streichens um bis zu 50 % seiner ursprünglichen Größe. Der SBBP weist die Merkmale eines großen, kilometerlangen und kontinuierlichen, oberflächennahen Mineralisierungskörpers mit angereicherter polymetallischer Mineralisierung in Teleskopform auf."

Diplomgeologe Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor bei Eloro, kommentierte: "Erneut ergaben alle kürzlich untersuchten Bohrlöcher mehrere lange mineralisierte Abschnitte bei Iska

Iska. Die Grenzen des Systems dehnen sich weiter aus, wobei die magnetische Anomalie im Nordwesten des SBBP die jüngste Ergänzung darstellt. Hier zeigen die vor kurzem abgeschlossenen Bohrlöcher DSB-12 und DSB-13 sehr vielversprechende lange Mineralisierungsabschnitte mit einem ähnlichen Erscheinungsbild wie die näher am SBBP gebohrten Löcher. Während das 1.200 x 500 x 600 Meter große Volumen, das derzeit für eine erste Ressource anvisiert wird, beeindruckend ist, darf nicht vergessen werden, dass es sich hierbei nur um eine Teilmenge des viel größeren Iska-Iska-Systems handelt, das sich über einen Kilometer weiter südlich bis zur Porco-Brekzienröhre entlang des südlichen Randes des Calderakomplexes erstreckt, wo Eoro vor kurzem einige sichtbar mineralisierte Bohrungen niedergebracht hat. Kurz gesagt, diese große Entdeckung befindet sich noch im Anfangsstadium."

Tabelle 1: Bedeutende Diamantbohrerergebnisse, Iska Iska, Stand: 7. September 2021

Hole No.	From (m)	To (m)	Length (m)	Ag	Au	Zn	Pb	Cu	Sn	Bi	Cd	Ag eq*
				g/t	g/t	%	%	%	%	%	%	g/t
DHK-19	1.70	24.45	22.75	2.61	0.329	0.75	0.14	0.036	0.02	0.0047	0.007	65.17
	46.95	95.15	48.20	3.14	0.238	2.02	0.58	0.024	0.00	0.0042	0.005	108.24
Incl.	80.13	95.15	15.02	4.46	0.350	3.58	1.04	0.017	0.00	0.0035	0.010	180.76
	175.30	179.82	4.52	0.67	0.134	1.06	0.20	0.018	0.00	0.0005	0.003	54.46
	185.89	187.48	1.59	6.00	0.910	1.36	0.18	0.012	0.00	0.0070	0.006	123.89
	326.11	329.80	3.69	7.04	0.013	2.69	0.23	0.009	0.00	0.0018	0.012	108.34
DHK-20	4.83	10.93	6.10	2.58	0.007	0.86	0.24	0.028	0.03	0.0005	0.015	51.44
	18.49	64.10	45.61	1.80	0.155	1.13	0.19	0.022	0.01	0.0017	0.004	63.80
	89.73	122.80	33.07	2.22	0.044	1.44	0.26	0.015	0.01	0.0008	0.004	65.91
	139.35	192.55	53.20	70.54	0.016	2.31	2.74	0.018	0.04	0.0013	0.008	234.19
Incl.	158.95	168.21	9.26	367.29	0.010	5.64	13.67	0.018	0.10	0.0008	0.019	931.73
	206.31	218.40	12.09	7.51	0.021	1.32	0.34	0.013	0.01	0.0005	0.004	65.87
	224.44	236.43	11.99	4.11	0.024	1.12	0.24	0.012	0.00	0.0007	0.003	53.04
	266.50	268.00	1.50	4.00	0.010	2.50	0.38	0.008	0.04	0.0005	0.009	112.80
	286.12	313.30	27.18	3.25	0.176	1.77	0.28	0.024	0.01	0.0097	0.006	91.63
DCN-04	84.64	90.96	6.32	59.09	0.92	0.00	0.09	0.00	0.51	0.02	0.00	302.32
	116.02	122.40	6.38	41.41	0.05	0.00	0.01	0.00	0.02	0.00	0.00	51.29
	134.40	231.50	97.10	32.58	0.02	0.00	0.03	0.00	0.10	0.01	0.00	71.54
Incl.	147.90	163.18	15.28	41.16	0.03	0.00	0.01	0.00	0.16	0.01	0.00	98.42
Incl.	205.88	214.95	9.07	20.50	0.01	0.00	0.01	0.00	0.29	0.00	0.00	121.77
	281.40	343.41	62.01	28.74	0.03	0.00	0.02	0.00	0.19	0.02	0.00	101.52
Incl.	287.40	297.90	10.50	34.69	0.05	0.00	0.04	0.00	0.28	0.03	0.00	137.86
Incl.	321.50	343.41	21.91	45.19	0.02	0.00	0.02	0.00	0.28	0.04	0.00	149.39
	373.38	374.88	1.50	4.00	1.68	0.00	0.00	0.01	0.02	0.00	0.00	128.34
	417.05	439.64	22.59	70.42	0.08	0.00	0.06	0.00	0.16	0.01	0.00	134.33
	466.52	472.46	5.94	27.00	0.12	0.00	0.01	0.09	0.32	0.03	0.00	157.69
	484.40	490.68	6.28	32.72	0.13	0.00	0.01	0.00	0.57	0.32	0.00	287.46
	561.40	568.55	7.15	3.13	0.04	0.00	0.01	0.38	0.07	0.02	0.00	74.41
	610.88	612.34	1.46	14.00	0.19	0.00	0.05	1.48	0.01	0.01	0.00	194.59
	640.78	642.28	1.50	34.00	0.18	0.02	0.01	0.40	0.36	0.03	0.00	217.96
	659.55	677.00	17.45	92.21	0.22	0.04	0.04	0.30	0.25	0.06	0.00	236.96
	708.40	711.42	3.02	276.50	0.16	0.05	0.19	0.06	0.10	0.07	0.00	345.89
	758.80	761.00	2.20	14.00	0.09	0.03	0.02	0.24	0.21	0.08	0.00	130.78
	789.60	791.10	1.50	50.00	0.32	0.55	0.10	0.16	0.14	0.03	0.00	164.51
	830.20	831.71	1.51	4.00	0.03	0.25	0.01	0.18	0.01	0.29	0.00	82.18
	837.63	839.03	1.40	7.00	0.09	0.22	0.05	0.03	0.02	0.24	0.00	71.23
DCS-02	3.00	22.42	19.42	6.74	0.006	0.00	0.06	0.003	0.21	0.0006	0.001	79.53
	46.13	50.50	4.37	15.45	0.010	0.01	0.10	0.005	0.30	0.0012	0.001	121.50
	234.08	237.20	3.12	9.54	0.010	1.46	0.27	0.021	0.04	0.0005	0.011	84.48
	321.23	331.64	10.41	8.97	0.013	0.85	0.33	0.019	0.02	0.0012	0.003	57.71
	426.46	436.93	10.47	32.75	0.009	0.76	0.75	0.008	0.06	0.0013	0.004	101.01
	445.09	458.86	13.77	6.59	0.009	0.70	0.15	0.004	0.02	0.0011	0.001	41.43
	487.24	494.64	7.40	34.14	0.097	1.35	0.56	0.006	0.08	0.0054	0.005	130.95
	503.62	509.63	6.01	7.37	0.005	0.47	0.44	0.004	0.01	0.0005	0.002	40.05
	650.00	657.88	7.88	20.79	0.047	0.74	0.23	0.017	0.05	0.0015	0.002	74.83

Hinweis: Die tatsächliche Breite der Mineralisierung ist derzeit nicht bekannt, aber basierend auf den aktuellen Verständnis der Beziehung zwischen Bohrausrichtung/Neigung und der Mineralisierung innerhalb die Brekzienröhren und das Wirtsgestein wie Sandsteine und Dazite wird geschätzt, dass die tatsächliche Breite zwischen 70 % und 90 % der Länge des Bohrlochintervalls beträgt, was jedoch durch weitere Bohrungen bestätigt werden muss. Die prozentualen Metallgehalte sind für jedes Element angegeben.

Chemische Symbole: Ag = Silber, Au = Gold, Zn = Zink, Pb = Blei, Cu = Kupfer, Sn = Zinn, Bi = Wismut, Cd = Cadmium und g Ag eq/t = Gramm Silberäquivalent pro Tonne. Die Mengenangaben erfolgen in Prozent (%) für Zn, Pb Cu, Sn, Bi und Cd und in Gramm pro Tonne (g/t) für Ag, Au und Ag eq.

Die für die Berechnung von g Ag eq/t (Gramm Ag pro Gramm x Metallverhältnis) verwendeten Metallpreise und Umrechnungsfaktoren lauten wie folgt:

Element	Preis (pro kg)	Verhältnis zu Ag
Ag	\$875.00	1.00000
Sn	\$28.00	0.03200
Zn	\$2.80	0.00320
Pb	\$2.10	0.00240
Au	\$57,400	65.6000
Cu	\$8.80	0.01006
Bi	\$12.76	0.01458
Unter	\$305.00	0.34857
Cd	\$5.50	0.00629

Bei der Berechnung der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Abschnitte wurde ein Proben-Cutoff von 30 g Ag eq/t verwendet, wobei in der Regel eine maximale Verdünnung von drei kontinuierlichen Proben unterhalb des Cutoff-Wertes innerhalb eines mineralisierten Abschnitts eingeschlossen ist, es sei denn, eine größere Verdünnung ist geologisch gerechtfertigt.

Die Berechnungen der Äquivalentgehalte basieren auf den angegebenen Metallpreisen und dienen aufgrund des polymetallischen Charakters der Lagerstätte nur zu Vergleichszwecken. Vorläufige metallurgische Tests sind im Gange, um den Grad der Gewinnung für jedes gemeldete Element zu bestimmen; derzeit ist die potenzielle Gewinnung für jedes Element jedoch noch nicht festgelegt. Obwohl es keine Garantie dafür gibt, dass alle oder einige der gemeldeten Metallkonzentrationen gewinnbar sind, kann Bolivien auf eine lange Geschichte des erfolgreichen Abbaus und der Verarbeitung ähnlicher polymetallischer Lagerstätten zurückblicken, die in dem bahnbrechenden Werk "*Yacimientos Metalíferos de Bolivia*" des Diplomgeologen Dr. Osvaldo R. Arce Burgoa.

Tabelle 2: Zusammenfassung der abgeschlossenen Diamantbohrungen mit ausstehenden Ergebnissen und der in Arbeit befindlichen Bohrungen bei Iska Iska aus der Pressemitteilung vom 7. September 2021.

Bohrung Nr.	Typ	Halsband Ost	Halsband Nordende	Elev	Azimut	Winkel	Bohrung Länge m
Oberflächenbohrungen Nordwest-Erweiterung Santa Barbara							
DSB-12		205072.7	7656867.5	4165.0	225	-40	806.2
DSB-13		205072.7	7656867.5	4165.0	225	-60	696.5
						Zwischensumme	1502.7
Unterirdische Bohrungen Huayra Kasa - Gebiet Santa Barbara							
DHK-21	UG	205418.5	7656360.0	4151.9	235	-70	512.9
DHK-22	UG	205418.5	7656360.0	4151.9	210	-60	600.0
DHK-23	UG	205418.5	7656360.0	4151.9	270	-50	598.0
						Zwischensumme	1710.9
Untertagebohrung Stollen Santa Barbara							
DSBU-1	UG	205285.2	7656074.8	4165.0	90	-10	260.5
						Zwischensumme	260.5
DSBU-2	UG	205285.2	7656074.8	4165.0	270	-20	In Arbeit
Central Breccia Pipe - Oberflächen-Radialbohrprogramm - North Setup							
DCN-05	S	204902.0	7655860.0	4420.0	90	-60	524.3
DCN-06	S	204902.0	7655860.0	4420.0	180	-80	626.4
DCN-07	S	204902.0	7655860.0	4420.0	270	-60	680.4
						Zwischensumme	1831.1
Central Breccia Pipe - Oberflächen-Radialbohrprogramm - South Setup							
DCS-03	S	204852.1	7655612.3	4429.7	225	-60	443.5
DCS-04	S	204852.1	7655612.3	4429.7	180	-60	644.4
						Zwischensumme	1087.9
Porco Central - Oberflächen-Radialbohrprogramm							
DPC-01	S	205457.2	7655110.9	4175.0	270	-60	767.5
DPC-02	S	205457.2	7655110.9	4175.0	225	-60	908.2
DPC-03	S	205457.2	7655110.9	4175.0	135	-60	524.5
DPC-04	S	205457.2	7655110.9	4175.0	0	-60	371.4
DPC-05	S	205457.2	7655110.9	4175.0	90	-60	407.5
DPC-06	S	205457.2	7655110.9	4175.0	243	-60	716.4
						Zwischensumme	2,571.6
						GESAMT	10,088.6

S = Oberfläche UG=Untergrund; Halsbandkoordinaten in Metern; Azimut und Neigung in Grad

Seit Beginn des Programms am 13. September 2020 wurden insgesamt 26.982 Meter in 58 Bohrlöchern (19 Untertagebohrungen und 39 Übertagebohrungen) gebohrt; eine Untertagebohrung ist noch im Gange. Ein Übertage-Bohrgerät wird an einen neuen Bohrstandort nordwestlich von SBBP verlegt. Das zweite übertägige Bohrgerät wird gegen ein leistungsstärkeres Gerät ausgetauscht, das in Kürze vor Ort eintreffen und mit den Bohrungen im SBBP-Gebiet beginnen wird.

Qualifizierte Person

Diplomgeologe Dr. Osvaldo Arce, General Manager von Minera Tupiza S.R.L., und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101 ("NI 43-101"), hat den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt. Diplomgeologe Dr. Bill Pearson, Executive Vice President Exploration Eoro, der über mehr als 45 Jahre Erfahrung in der weltweiten Bergbauexploration, einschließlich umfangreicher Arbeiten in Südamerika, verfügt, leitet das gesamte technische Programm in enger Zusammenarbeit mit Dr. Arce. Diplomgeologe Dr. Quinton Hennigh, Senior Technical Advisor von Eoro, und der unabhängige technische Berater, der Diplomgeologe Charley Murahwi, FAusIMM von Micon International Limited, werden regelmäßig zu den technischen Aspekten des Projekts konsultiert.

Die Bohrproben werden in der Aufbereitungsanlage von ALS Bolivia Ltda in Oruro, Bolivien, aufbereitet und zur Analyse an das Hauptlabor von ALS Global in Lima gesendet. Wie in der Pressemitteilung vom 26. Februar 2021 bekannt gegeben wurde, hat Eoro das Untersuchungsprotokoll geändert und setzt nun Röntgenfluoreszenz (XRF) ein, um höhere Zinngehalte genauer analysieren zu können. Es wird vermutet, dass Zinn im CBP als Kassiterit vorkommt, das im Säureaufschluss unlöslich ist und sich daher nicht für nasschemische Verfahren eignet. Darüber hinaus wurden andere Untersuchungsprotokolle geändert, um eine genauere Messung der vielfältigen polymetallischen Metalle bei Iska Iska zu ermöglichen. Eoro wendet ein dem Industriestandard entsprechendes QA/QC-Programm an, bei dem Standards, Leerproben und Duplikate in jede analysierte Probencharge eingefügt und ausgewählte Kontrollproben an ein separates akkreditiertes Labor geschickt werden.

Leider kam es im ALS Global-Labor in Lima, in dem die Iska-Iska-Proben analysiert werden, aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Abriegelung Limas durch die peruanische Regierung zu erheblichen Verzögerungen in der Durchlaufzeit. Dies hat die Verfügbarkeit von wichtigen Materialien, die für die Durchführung der Analysen notwendig sind, eingeschränkt. Infolgedessen wird es zu Verzögerungen bei der Meldung der Untersuchungsergebnisse kommen.

Vor kurzem haben die AHK Laboratories, die ein weltweites Netz von Laboratorien betreiben, mit der Einrichtung eines Präparationslabors in Oruro eine Niederlassung in Bolivien eröffnet. AHK verfügt über eine starke Basis akkreditierter Laboratorien in Südamerika, einschließlich Peru, Chile, Brasilien und Argentinien. Eoro wird die AHK mit der Erbringung von Analysedienstleistungen beauftragen, um den Probenrückstand zu verringern. Eine Reihe von Kontrollproben wird derzeit von AHK als QA/QC-Prüfung analysiert.

Über Iska Iska

Das Silber-Zinn-Polymetallprojekt Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück, das vollständig vom Titelinhaber, Empresa Minera Villegas S.R.L., kontrolliert wird und 48 Kilometer nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi im Süden Boliviens liegt. Eoro hat die Option, eine 99%ige Beteiligung an Iska Iska zu erwerben.

Iska Iska ist ein bedeutender polymetallischer Silber-Zinn-Porphyr-Epithermalkomplex, der mit einer möglicherweise eingestürzten/aufgewühlten Caldera aus dem Miozän in Verbindung steht, die auf Gesteinen aus dem Ordovizium mit großen Brekzienröhren, Dazitdomen und hydrothermalen Brekzien liegt. Die Caldera ist 1,6 Kilometer mal 1,8 Kilometer groß und hat eine vertikale Ausdehnung von mindestens 1 Kilometer. Das Alter der Mineralisierung ist mit dem von Cerro Rico de Potosí und anderen großen Lagerstätten wie San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi vergleichbar, die im selben geologischen Trend liegen.

Eloro begann am 13. September 2020 mit unterirdischen Diamantbohrungen in den unterirdischen Anlagen von Huayra Kasa bei Iska Iska. Am 18. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung einer bedeutenden Brekzienröhre mit einer ausgedehnten Silber-Polymetall-Mineralisierung unmittelbar östlich des Untertagebaus von Huayra Kasa sowie einer hochgradigen Gold-Wismut-Zone im Untertagebau. Am 24. November 2020 meldete Eloro die Entdeckung der SBBP etwa 150 Meter südwestlich des Untertagebaus von Huayra Kasa.

Anschließend, am 26. Januar 2021, meldete Eloro bedeutende Ergebnisse der ersten Bohrungen auf dem SBBP, einschließlich des Entdeckungsbohrlochs DHK-15, das 129,60 g Ag eq/t über 257,5 Meter ergab (29,53g Ag/t, 0,078g Au/t, 1,45%Zn, 0,59%Pb, 0,080%Cu, 0,056%Sn, 0,0022%In und 0,0064% Bi von 0,0 bis 257,5 Meter. Anschließende Bohrungen bestätigten signifikante Werte der polymetallischen Ag-Sn-Mineralisierung im SBBP und dem angrenzenden CBP. Der SBBP erstreckt sich bisher 800 Meter entlang des Streichens, ist über 400 Meter breit und reicht bis in eine Tiefe von mindestens 700 Meter. Das CBP erstreckt sich über 700 Meter entlang des Streichens, ist über 400 Meter breit und reicht bis in eine Tiefe von mindestens 900 Meter.

Eine beträchtliche mineralisierte Hülle, die entlang des Streichens und neigungsabwärts offen ist, erstreckt sich um die Brekzienröhren. Kontinuierliche Schlitzproben des Stollens Santa Barbara, der sich östlich von SBBP befindet, ergaben 442 g Ag eq/t (164,96 g Ag/t, 0,46%Sn, 3,46% Pb und 0,14% Cu) auf 166 Meter, einschließlich 1.092 g Ag eq/t (446 g Ag/t, 9,03% Pb und 1,16% Sn) auf 56,19 Meter. Das westliche Ende des Stollens durchschneidet das Ende des SBBP.

Am 4. Mai 2021 veröffentlichte Eloro die Ergebnisse des ersten Bohrlochs auf dem CBP. Bohrloch DCN-01 durchteufte mehrere mineralisierte Abschnitte, einschließlich 196,09 g Ag eq/t (150,25 g Ag/t, 0,10 % Sn und 0,05 g Au/t) auf 56,2 Meter und 342,98 g Ag eq/t (274,0 g Ag/t, 0,16 % Sn und 0,16 g Au/t) auf 27,53 Meter.

Am 26. Mai 2021 veröffentlichte Eloro die Ergebnisse des Bohrlochs DSB-07, das in einem Winkel von -60 Grad bis in eine Tiefe von 683,4 Meter südöstlich von der radialen Bohrplattform auf SBBP gebohrt wurde und mehrere mineralisierte Abschnitte, einschließlich

- **122,66 Gramm Silberäquivalent/Tonne ("g Ag eq/t") (35,05 g Ag/t, 0,72% Zn, 0,61% Pb, 0,11% Sn und 0,06 g Au/t) über 123,61 Meter** von 236,60 bis 360,21 Meter, einschließlich **205,74 g Ag eq/t (92,30 g Ag/t, 0,57% Zn, 0,85% Pb, 0,18% Sn und 0,07 g Au/t) über 32,32m**, von 317,21 bis 349,53 Meter.
- **105,41 g Ag eq/t (8,55 g Ag/t, 1,01% Zn, 0,48% Pb, 0,06% Sn und 0,38 g Au/t) über 173,58 Meter** von 449,87 bis 623,45 Meter, einschließlich **199,77 g Ag eq/t (21,90 g Ag/t, 1,18% Zn, 0,93% Pb, 0,12% Sn und 0,94 g Au/t) über 39,08 Meter** von 551,19 bis 590,27 Meter.
- **146,19 g Ag eq/t (1,70 g Ag/t, 0,00 % Zn, 0,01 % Pb, 0,42 % Sn und 0,02 g Au/t) über 10,20 Meter** von 171,60 bis 181,80 Meter in der Oxidzone, was auf das Potenzial für eine bedeutende Sn-Mineralisierung in dieser stark ausgelaugten oberflächennahen Zone hinweist.
- Insgesamt ergaben **64 %** dieses **683,4 Meter** langen Bohrlochs meldepflichtige mineralisierte Abschnitte.

Eloro meldete am 6. Juli 2021 mehrere weitere Bohrlöcher mit bedeutenden Silber-Zinn-Polymetall-Abschnitten im SBBP und CBP, darunter:

- Bohrloch DSB-08, das den nordöstlichen Quadranten des SBBP erprobte, stieß auf achtzehn meldepflichtige mineralisierte Abschnitte, die nahe der Oberfläche begannen und bei 614,4 Meter endeten. Der längste Abschnitt betrug **69,89 g Ag eq/t auf 252,89 Meter** von 355,12 bis 608,02 Meter, einschließlich mehrerer höhergradiger Abschnitte mit **196,60 g Ag eq/t**, einschließlich **131,13 g Ag/t auf 14,52 Meter**, **134,62 g Ag eq/t**, einschließlich **93,25 g Ag/t auf 21,08 Meter** und **145,35 g Ag eq/t**, einschließlich **2,38 % Zn auf 10,11 Meter**.
- Bohrloch DSB-10, das den südwestlichen Quadranten des SBBP und den nördlichen Teil des CBP erprobte, stieß auf neunundzwanzig meldepflichtige mineralisierte Abschnitte, die nahe der Oberfläche begannen und bei 1.019,4 Meter endeten. Der Zinngehalt war in vielen Abschnitten auffallend hoch, was auf die Nähe zu einer mineralisierenden Intrusionsquelle in diesem Gebiet hindeutet. Bemerkenswerte Abschnitte beinhalten **114,96 Ag eq/t einschließlich 0,325% Zinn (Sn) über 56,2m** von 322,18 bis 378,30 Meter einschließlich eines höhergradigen Abschnitts mit **187,98 g Ag eq/t einschließlich 0,535% Sn über 28,86 Meter**, **80,71 g Ag eq/t einschließlich 0,213% Sn über 74,39 Meter** von 474,86 bis 549,25 Meter und **118,69 g Ag eq/t über 10,77m** von 829,97 bis 840,74 Meter.

Am 28. Juli 2021 meldete Eloro die Ergebnisse des Bohrlochs DHK-18, das in südlicher Richtung in einem Winkel von -10 Grad zum westlichen Bohrfeld in den Untertagebetrieben von Huayra Kasa gebohrt wurde, um die mineralisierte Hülle des SBBP zu erproben. Dieses Loch durchschnitt **129,65 g Ag eq/t (18,38 g Ag/t, 2,14 % Zn, 0,67 % Pb und 0,047 % Sn) auf 300,75 Meter von 65,14 bis 365,91 Meter**, einschließlich hochgradiger Abschnitte mit **215,54 g Ag eq/t auf 72,76 Meter**, **163,35 g Ag eq/t auf 31,83 Meter** und **224,48 g Ag eq/t auf 19,39 Meter**. Dieses Bohrloch durchteufte eine bedeutende Mineralisierung etwa 230 Meter unterhalb des östlichen Teils des Stollens Santa Barbara, aus dem die zuvor gemeldeten kontinuierlichen Schlitzproben 442 g Ag-Äq/t auf 166 Meter ergaben (siehe Pressemitteilung vom 13. April 2021). 82 % dieses 446,5 Meter langen Bohrlochs enthielten meldepflichtige Abschnitte.

Eine detaillierte magnetische Bodenuntersuchung des Grundstücks Iska Iska, über die am 6. Juni 2021 berichtet wurde, bestätigte die Ausdehnung der Caldera Iska Iska, wie sie anhand von geologischen Kartierungen und Satellitenauswertungen einschließlich Aster-Daten ermittelt wurde. Die SBBP und CBP, die beide durch Bohrtests bestätigt wurden, sind durch auffällige niedrige Anomalien gekennzeichnet, die eine starke Alteration widerspiegeln. Die magnetischen Daten deuten darauf hin, dass die Central und Porco Breccia Pipes in der Tiefe wahrscheinlich ineinander übergehen. Darüber hinaus gibt es nordwestlich des SBBP ein auffälliges Gebiet mit geringer magnetischer Intensität, über das in dieser Pressemitteilung berichtet wird.

Geologische Kartierungen und Satellitenauswertungen identifizierten ein drittes großes Brekzienröhren-Ziel Porco (South) mit einem Durchmesser von etwa 600 Meter, das sich südöstlich von CBP im südlichen Teil des Iska-Iska-Caldera-Komplexes befindet. Das Ziel Porco (South) weist eine ähnliche magnetische Signatur auf wie die Santa Barbara und Central Breccia Pipes, was die Wahrscheinlichkeit bestätigt, dass es sich um eine einzige große Breccia Pipe handelt. Dieses Ziel wird derzeit durch Bohrungen erprobt. Frühere Schlitzproben im Stollen Porco, der 200 Meter südöstlich an das Zielgebiet angrenzt, ergaben 50 Meter mit einem Gehalt von 519,35 g Ag eq/t, einschließlich 236,13 g Ag/t, 1,89 g Au/t, 0,87 % Cu, 0,22 % Bi und >0,05 % Sn auf einer durchschnittlichen Probenbreite von 2,49 Meter.

Derzeit sind bei Iska Iska drei Diamantbohrgeräte im Einsatz, zwei Oberflächenbohrgeräte und ein Untertagebohrgerät. Die für 2021 geplanten Bohrungen belaufen sich auf 51.000 Meter mit dem Ziel, bis zum ersten Quartal 2022 eine erste abgeleitete Mineralressource gemäß NI 43-101 zu beschreiben. Eine induzierte Polarisations-/Resistivitätsuntersuchung (IP/Res) im Bohrloch ist im Gange, um die Bohrziele weiter zu definieren und die Ressourcendefinitionsbohrungen zu unterstützen. Vorläufige metallurgische Tests sind ebenfalls im Gange. Ein aktualisierter technischer Bericht gemäß NI 43-101 wird derzeit vom unabhängigen Berater Micon International Ltd. erstellt.

Über Eloro Resources Ltd.

Eloro ist ein Explorations- und Minenerschließungsunternehmen mit einem Portfolio von Gold- und Basismetallgrundstücken in Bolivien, Peru und Quebec. Eloro hat eine Option auf den Erwerb einer 99%igen Beteiligung am äußerst aussichtsreichen Grundstück Iska Iska, das als polymetallischer Epithermal-Porphyr-Komplex klassifiziert werden kann, einem bedeutenden Mineralvorkommenstyp im Departement Potosi im Süden Boliviens. Eloro gab einen technischen Bericht gemäß NI 43-101 über Iska Iska in Auftrag, der von Micon International Limited fertiggestellt wurde und auf der Website von Eloro sowie in den Unterlagen auf SEDAR verfügbar ist. Iska Iska ist ein straßenzugelassenes, lizenzgebührenfreies Grundstück. Eloro besitzt auch eine 82%ige Beteiligung am Gold-/Silberprojekt La Victoria, das sich im nördlich-zentralen Mineralgürtel von Peru befindetet, etwa 50 Kilometer südlich der Goldmine Lagunas Norte von Barrick und der Goldmine La Arena von Pan American Silver. La Victoria besteht aus acht Bergbaukonzessionen und acht Bergbau-Claims, die sich über eine Fläche von etwa 89 Quadratkilometern erstrecken. La Victoria verfügt über eine gute Infrastruktur mit Straßen-, Wasser- und Stromanschluss und liegt auf einer Höhe von 3.150 Meter bis 4.400 Meter über dem Meeresspiegel.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Thomas G. Larsen, Chairman und CEO, oder Jorge Estepa, Vice-President, unter der Telefonnummer +1 (416) 868-9168.

Die Informationen in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen enthalten. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, drücken zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung die Pläne, Schätzungen, Prognosen, Projektionen, Erwartungen oder Überzeugungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse oder Ergebnisse aus und werden auf der Grundlage der dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehenden Informationen als angemessen erachtet. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen als richtig erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen. Die Leser sollten sich nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen.

Weder die TSXV noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSXV) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.

Abbildung 1: Geologie des Iska-Iska-Caldera-Komplexes mit den Standorten der wichtigsten Breccia-Pipe-Ziele, einschließlich der magnetischen Anomalie nordwestlich der Santa-Barbara-Breccia-Pipe und der abgeschlossenen und laufenden Diamantbohrungen.

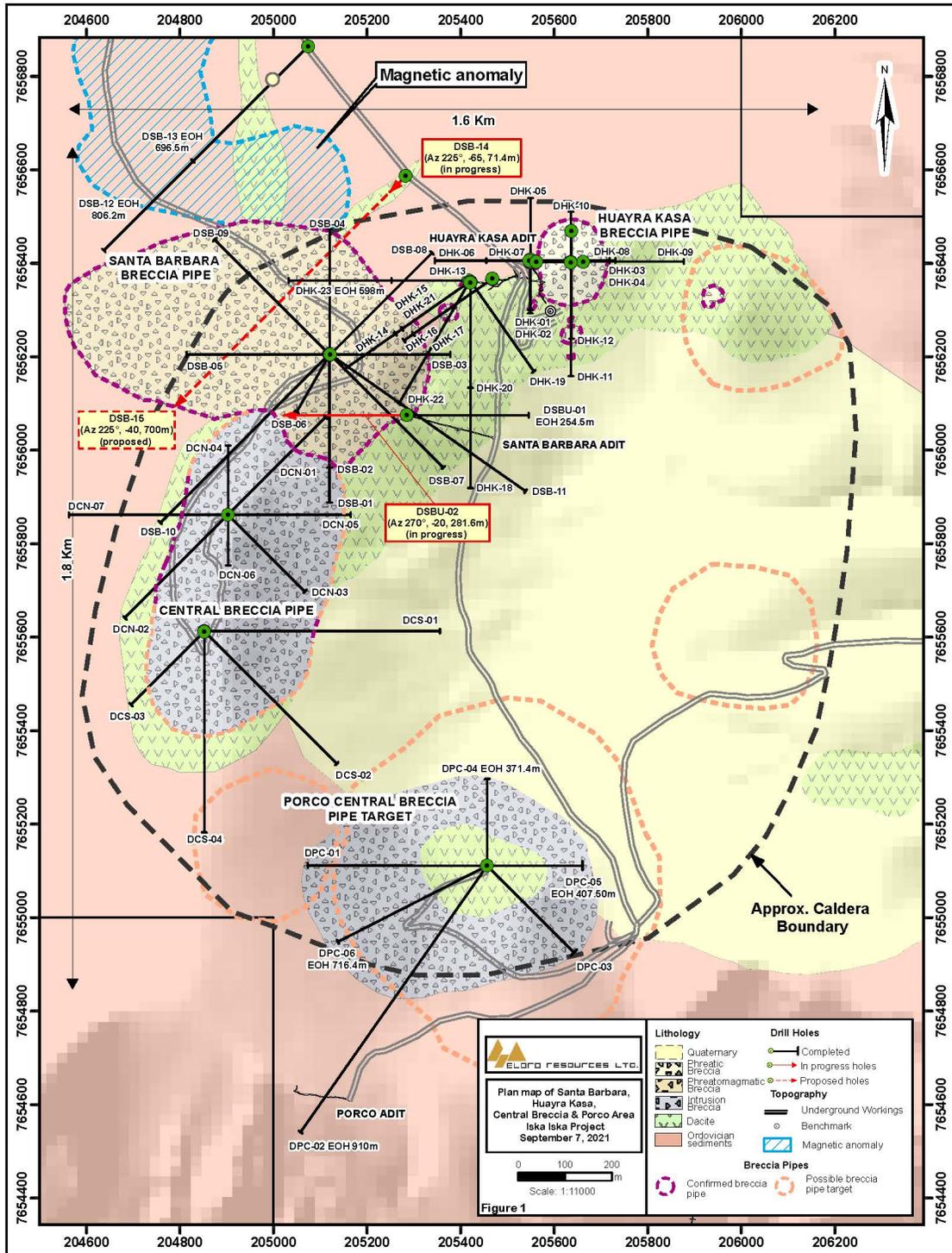


Abbildung 2: Geologischer Nord-Süd-Querschnitt der Santa-Barbara-Breccien-Röhre mit großer Ausdehnung in den Bohrlöchern DSB-12 und DSB-13

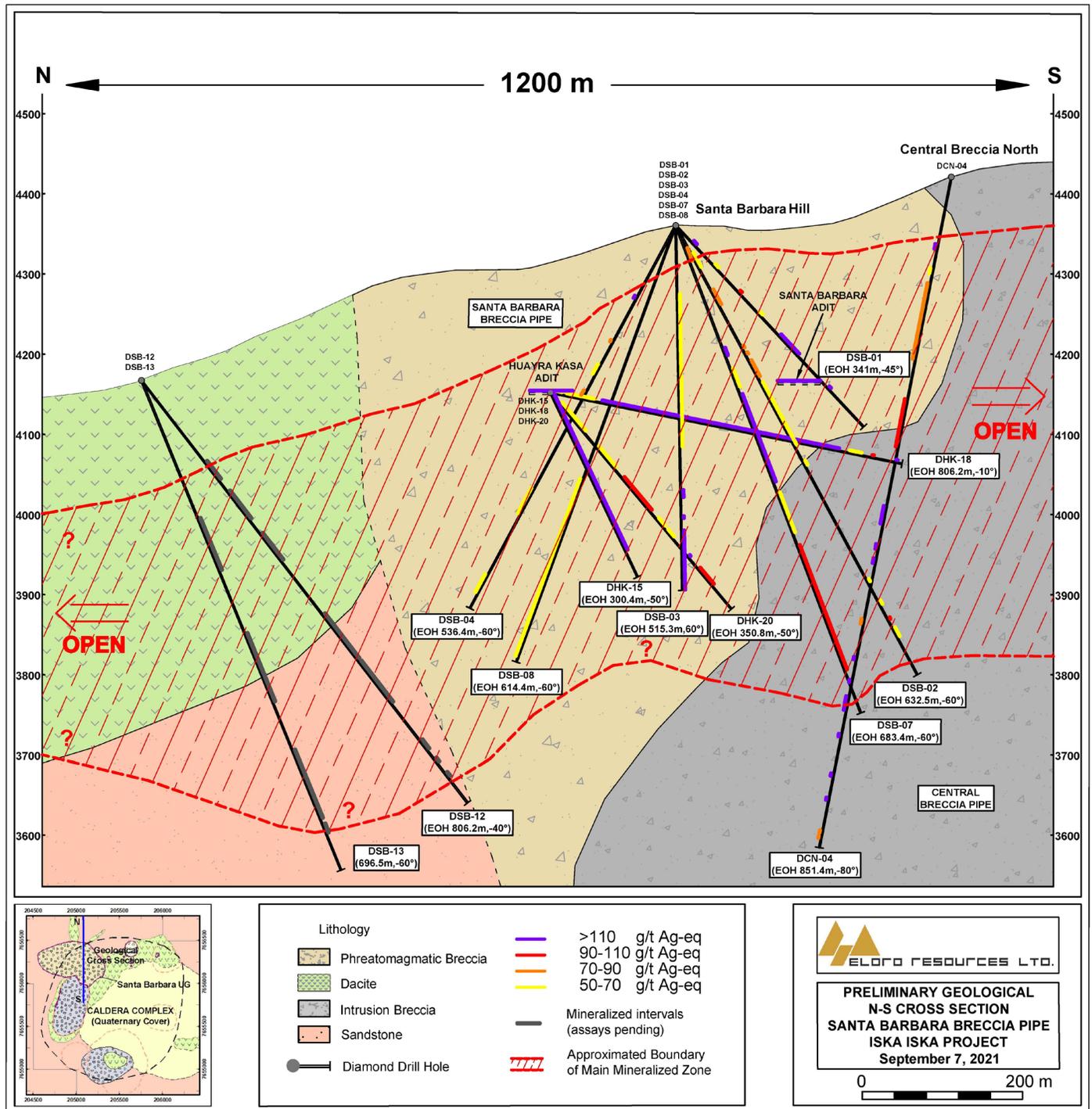


Abbildung 3: Bilder von Diamantbohrkernproben aus Bohrloch DSB-12



Bohrung DSB-12 496,27 bis 503,44 Meter. Deformierter, mäßig alunitisierter Dazit, der örtlich mit geringem Sandstein durchsetzt ist, der Fließbänder aufweist und von einer intrusiven Brekzie durchschnitten wird, die aus Dazitklasten besteht, die mit Turmalinmatrix zementiert sind (teilweise durch Sulfide wie Pyrit, Sphalerit und Silbersulfosalze ersetzt). Es gibt zwei Aderbrekzien (20/30 cm breit) mit Pyrit-, Sphalerit- und Alunit-haltigen, quer verlaufenden Äderchen und zerstreutem Pyrit (3 %).



Bohrloch DSB-12 664,64 bis 671,63 Meter. Deformierte Intrusionsbrekzie, lokal mit aphanitischem Dazit durchsetzt. Die Brekzie ist polymiktisch, klastengestützt mit subangulären bis subrunden Klasten aus feinkörnigem Dazit in einer gefrästten Granodioritmatrix, die teilweise durch Turmalin ersetzt wurde. Die Mineralisierung besteht hauptsächlich aus drei Aderbrekzien, die Pyrit, Chalkopyrit, Alunit und Quarz enthalten. Örtlich gibt es Sulfidadern (3-5 pro Meter) und vereinzelt Pyrit (3%).